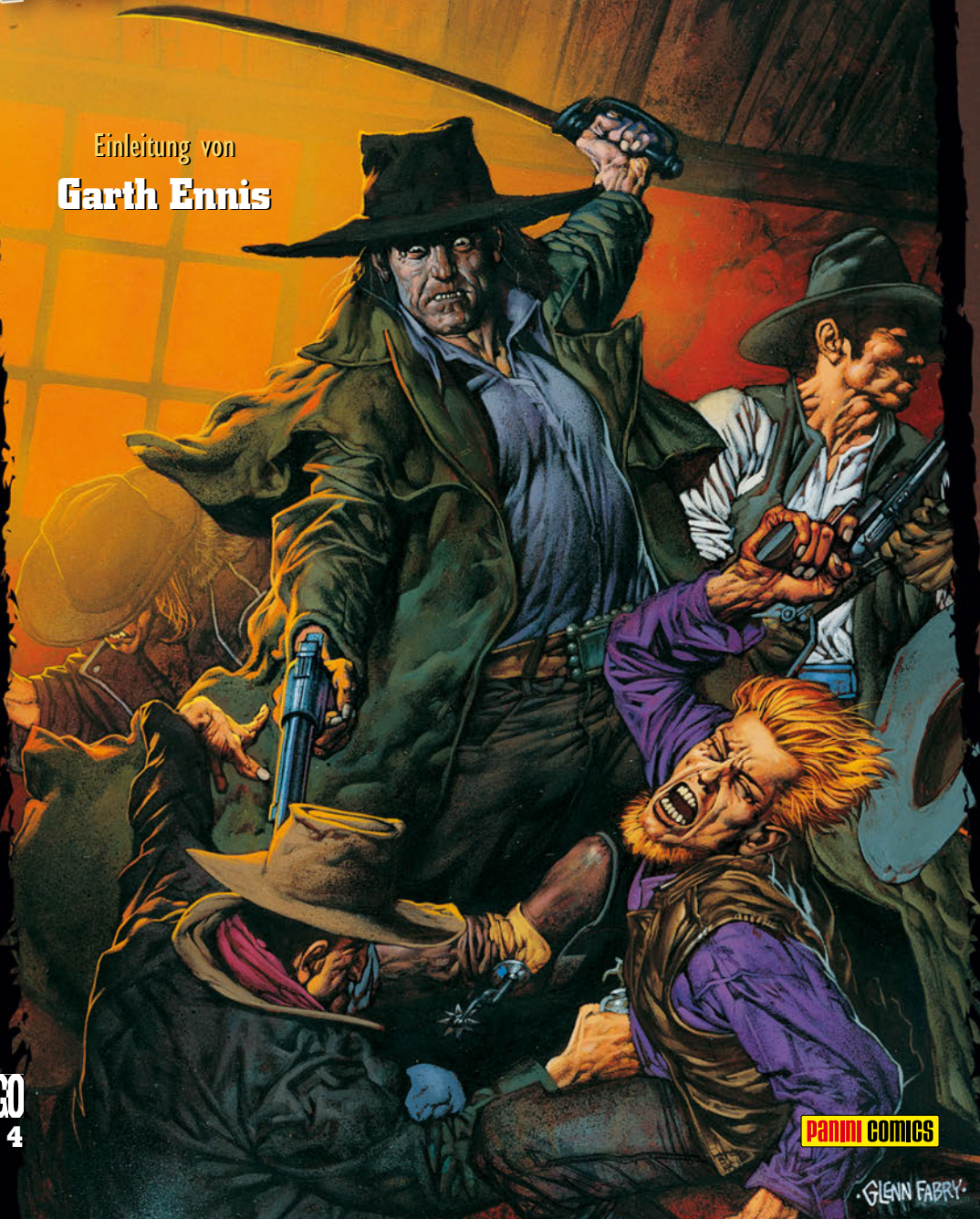


GARTH ENNIS STEVE PUGH CARLOS EZQUERRA RICHARD CASE

# PREACHER

FÜR EIN PAAR LEICHEN MEHR

Einleitung von  
**Garth Ennis**



**VERTIGO**  
BAND 4

**Panini Comics**

GLENN FABRY



GLENN FABRY '96

**GARTH ENNIS**

Autor

**STEVE PUGH  
CARLOS EZQUERRA  
RICHARD CASE**

Zeichnungen

**PAMELA RAMBO  
MATT HOLLINGSWORTH  
NATHAN EYRING**

Farben

**GLENN FABRY**

Cover

**FRED FLIEGE &  
THE WILD BUNCH**

Übersetzung

**GIANLUCA PINI**

Lettering

PREACHER geschaffen von  
GARTH ENNIS und STEVE DILLON

**PREACHER: FÜR EIN PAAR LEICHEN MEHR** erscheint bei **PANINI COMICS**, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart. Geschäftsführer **Hermann Paul**, Publishing Director Europe **Marco M. Lupoi**, Finanzen **Felix Bauer**, Marketing Director **Holger Wiest**, Marketing **Rebecca Haar**, Vertrieb **Alexander Bubenheimer**, Logistik **Ronald Schäffer**, PR/Presse **Steffen Volkmer**, Senior Publishing Coordinator **Lisa Pancaldi**, Redaktion **Tommaso Caretti**, **Carlo Del Grande**, **ENZA**, **Bernd Kronsbein**, **Oriol Schreibeis**, **Monika Trost**, **Daniela Uhlmann**, Übersetzung **Fred Fliege & The Wild Bunch**, Proofreading **Pia Oddo**, Lettering **Gianluca Pini**, grafische Gestaltung **Rudy Remitti**, **Nicola Spano**, Art Director **Mario Corticelli**, Redaktion Panini Comics **Annalisa Califano**, **Beatrice Doti**, Produktion Panini Comics **Francesca Aiello**, **Andrea Bisi**, **Eleonora Conti**, **Valentina Esposito**, **Lorenzo Raggioli**, **Andrea Ronzoni**. Produktionsleitung **Alessandro Nalli**. Für die digitale Ausgabe: Supervision **Carlo Del Grande**, Grafik und Layout **Francesca Salvatori**. Originally published by Vertigo/DC Comics in the U.S. as PREACHER SPECIAL: SAINT OF KILLERS #1-4, PREACHER SPECIAL: THE STORY OF YOU-KNOW-WHO, PREACHER SPECIAL: THE GOOD OLD BOYS, PREACHER: DEAD OR ALIVE. Original U.S. editor: Axel Alonso, Julie Rottenberg. Copyright © 1996, 1997, 2015 Garth Ennis and Steve Dillon. All Rights Reserved.

All characters, their distinctive likenesses and related elements featured in this publication are trademarks of DC Comics. The stories, characters and incidents featured in this publication are entirely fictional. Published by Panini Verlags-GmbH under License from Vertigo/DC Comics. Any inquiries should be addressed to DC Comics, c/o Panini Verlags-GmbH, Rotebühlstr. 87, D-70178 Stuttgart. Cover von **Glenn Fabry**, *Preacher Special: Saint of Killers 2*.

**Bibliografische Information der Deutschen  
Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierter

bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Digitale Ausgaben: ISBN 978-3-7367-0620-0 (.pdf) / ISBN 978-3-7367-0618-7 (.epub) / ISBN 978-3-7367-0619-4 (.mobi)



# PREACHER™

FÜR EIN PAAR  
LEICHEN MEHR



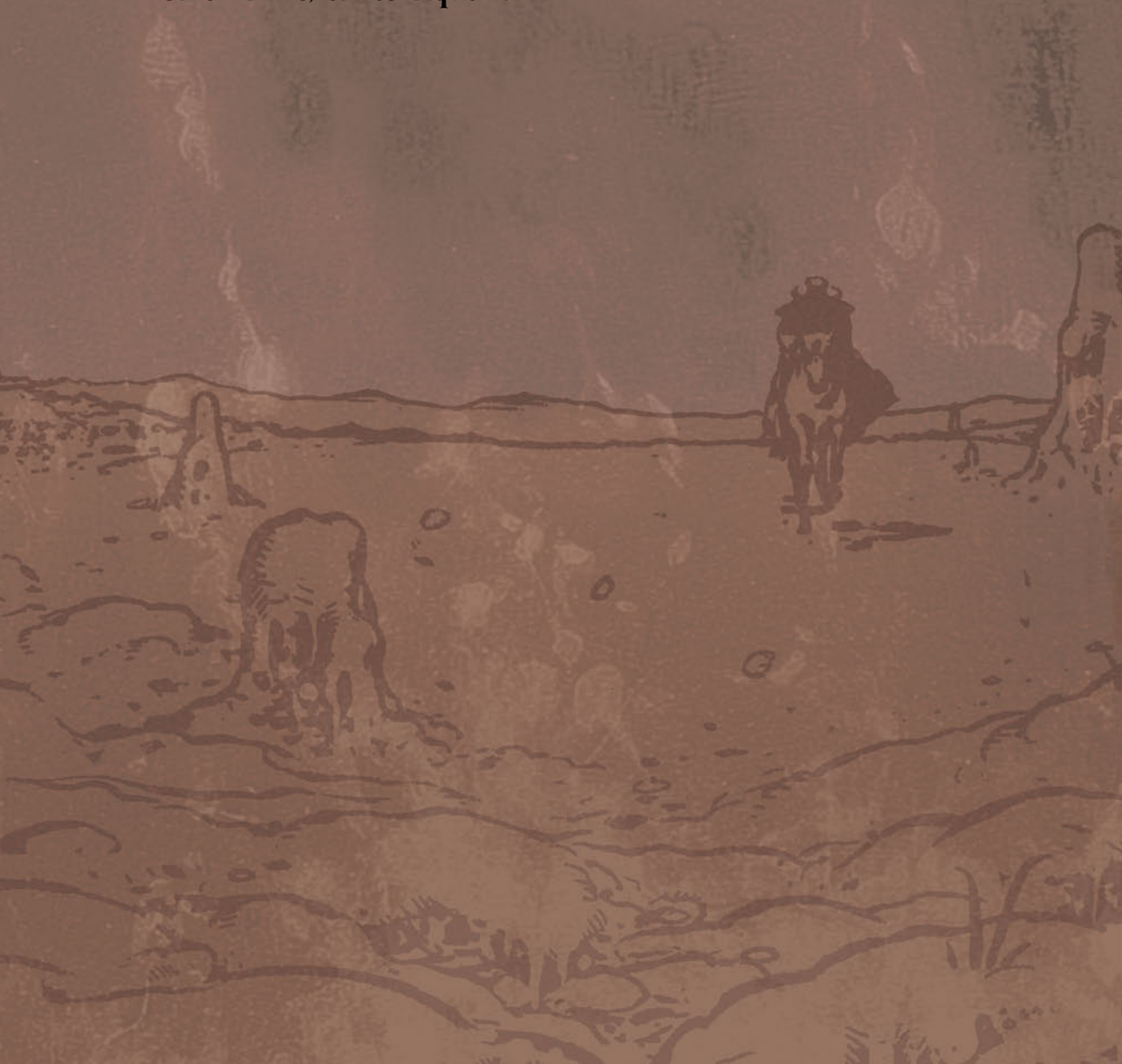
# INHALT

5 **Einleitung**  
von Garth Ennis

9 **DER HEILIGE DER KILLER**  
Garth Ennis, Steve Pugh, Carlos Ezquerra

115 **DENN ER WUSSTE NICHT, WAS ER TAT**  
Garth Ennis, Richard Case

175 **GOOD OLD BOYS**  
Garth Ennis, Carlos Ezquerra



# EINLEITUNG

**M**an muss nicht allzu viel über den Wilden Westen lesen, um zu erkennen, dass es sich um einen Mythos handelt.

Die Legende von den Pionieren des Westens ist bestenfalls ein ausgefranster Stoff. Die Wildnis selbst war der größte Killer, voller giftiger Viecher und wimmelnd vor Krankheiten. Es war wesentlich wahrscheinlicher, dass ein Cowboy von seinem störrischen Gaul zu Tode getreten, als dass er von einem Gesetzlosen erschossen wurde. Schießereien und Revolverhelden waren selten; wenn die gute alte 44er keine Ladehemmung hatte oder in der Hand explodierte, dann war es ziemlich wahrscheinlich, dass sie einfach meilenweit danebenschoß. Die meisten solcher Streitigkeiten wurden gelöst, indem einer der Beteiligten sich anschlich und dem anderen mit dem Gewehr den Kopf wegpustete.

Die verschiedenen Figuren, die die Legenden bevölkern, sind ebenfalls reichlich fragwürdig. Es ist eine seltsame Ansammlung von Saufbolden, Lügnern und Soziopathen, die keinem Ärger aus dem Weg gehen konnten, weil es einfach so viel davon gab. Billy the Kid hat keine einundzwanzig Männer erschossen, und Jesse James hat nicht die Reichen beraubt, um den Armen zu geben. General Custers Ruf als Indianer-Jäger – vor diesem sagenhaften Beispiel militärischer Inkompetenz am Little Bighorn – basierte auf einem Massaker an Frauen und Kindern.

Das Skalpieren wurde von der US-Kavallerie erfunden. Die Besiedlung der Indianer-Gebiete war in Wirklichkeit ein Akt von Völkermord. Der edle Wilde, der so in Einklang mit seinen Vorfahren und dem Geist von Mutter Erde lebte, wäre überglücklich gewesen, einen vergewaltigt und kastriert im Staub krepieren zu lassen, und war schwer damit beschäftigt, einem die Genitalien durch den Schlund zu zerren. Es war eine Zeit, in der der eine Stamm von einem anderen, viel größeren abgeschlachtet wurde, als nichts galt als das Recht des Stärkeren. Es war eine Zeit für Killer. Und die vergisst man nicht so leicht.

Der amerikanische Mythos, der diese ziemlich handfeste Vergangenheit verschleiern sollte, ist natürlich der Western. Am Anfang waren diese Geschichten kindisch einfache Moralstücke, die kaum Ähnlichkeit mit der oben erwähnten, brutalen Wirklichkeit hatten. Heute können sie im besten Fall sehr viel mehr sein. Der moderne Western zuckt nicht vor den Schrecken der Pioniertaten zurück, denn seine Macher wollen verstehen, was da passiert ist, sie wollen die Männer und Frauen, die Geschichte schrieben, porträtieren, inklusive der Warzen. Was zu Beginn eine Möglichkeit war, um die Vergangenheit schönzufärben, ist zu einem Instrument geworden, um sie auszufragen.

Und trotz alledem bleibt der Western eine Form der Legende. Die Geschichten spielen vor langer Zeit und weit weg, in einem Land, das so brutal und wild ist, dass wir es uns kaum vorstellen können. Die Figuren, die über seine Straßen und durch die Schluchten reiten, sind wahre Giganten, ihre Worte hallen für alle Zeiten nach, und am Ende der Geschichte versinkt die Sonne über einem Land, das so groß ist wie die Welt. Ich muss es gestehen, Hand aufs Herz, Western habe ich am liebsten. Und ich hoffe inbrünstig, dass dies so bleibt.

Ich bin weit, weit weg von Amerika aufgewachsen. Ich muss etwa vier gewesen sein, als ich sonntagnachmittags im Fernseher meiner Großeltern einen ersten Blick davon erhaschte. Es waren immer Western, und es war immer John Wayne dabei (mein Gedächtnis hat all die anderen längst ausradiert). Der Duke war einfach der Größte, ein Fels von einem Mann, gehauen aus den Wüsten, Bergen und Prärien, durch die er ritt. *Stagecoach* (Ringo – Höllenfahrt nach Santa Fe), *Red River*, *She Wore a Yellow Ribbon* (Der Teufelshauptmann)... Ich

sah, wie er in *True Grit (Der Marshall)* die Zügel zwischen die Zähne nahm und aus zwei Läufen gleichzeitig feuernd – "Zieh schon, du Hurensohn!" – die Schurken frontal angriff. Wie er am Ende von *The Searchers (Der schwarze Falke)* von diesem Türrahmen weggeht. Und ich sah ihn fallen – von Bruce Dern in *The Cowboys* in den Rücken geschossen, ein Akt unvergessener Schändlichkeit. Denn wissen Sie, John Wayne hatte immer recht: Weil er John Wayne war. Einfacher ging es nicht.

Ich wurde älter. Ich sah Lee Marvin, Burt Lancaster, Gary Cooper, Gregory Peck. Mir fielen die Augen aus dem Kopf, als ich sah, wie *The Wild Bunch* in einem Sturm aus Blei untergingen, alte Männer, deren Zeit um war und die nicht über ihre Kanonen hinaus denken konnten. Vor allem aber sah ich den Typen, der mein größter Held werden würde: Clint Eastwood. Weil er cool war. Und weil er immer genau zu wissen schien, was er tat.

In der Sekunde, als ich sah, wie dieser Fremde im Poncho am Anfang von *A Fistful of Dollars (Für eine Handvoll Dollar)* diese drei – pardon, vier – Mistkerle umnietete, war mir klar, dass ich Neuland betrat. Das war etwas ganz anderes, das hatte einen Sinn für lockeren, selbstsicheren Zynismus. Das passte gut zu der grausamen Welt des Fremden, und trotz aller Spielchen und übermenschlichen Duelle der Dollar-Trilogie, dies war vielleicht der erste Versuch in die Richtung, die Realität der Pionierzeit einzufangen. Vom stillen Farmer in *The Outlaw Josey Wales (Der Texaner)*, der zur Rache gezwungen wird, bis zum eiskalten Killer in *Unforgiven (Erbarmungslos)*, Clint Eastwood war es, der uns einen Wilden Westen zeigte, den man nicht verleugnen konnte.

*Unforgiven* war auch der Film, der mich direkt zu der Geschichte führte, die Sie gleich lesen werden, falls Sie je durch diese verdammte Einleitung kommen. Etwas an diesem Film berührte mich mehr als alles andere, was ich je gesehen hatte. "Berührte" – in Herrgotts Namen, ich war wie festgenagelt in meinem Stuhl! Die Geschichte eines Mannes, der immer und immer wieder versucht, seine wahre Natur zu leugnen, um doch am Ende der Dunkelheit in sich selbst nachzugeben und sich damit der Verdammnis auszuliefern. Die letzten zwanzig Minuten, die in William Munnys hasserfüllten Warnungen an die Stadt gipfelten, die Stars-and-Stripes-Flagge, die hinter ihm im hämmernden Regen wehte, all das war reinste Apokalypse. Er war eine tragische Figur, unbezwingbar, furchterregend: Clint Eastwood als der Engel des Todes.

Vor drei oder vier Jahren war ich so weit, dass ich selbst einen Western schreiben wollte. Ich beschloss, dass er PREACHER heißen sollte, und obwohl er im Texas der Gegenwart spielen würde, so hätte er doch alle Kennzeichen der Geschichten, mit denen ich aufgewachsen bin. Der Held würde hundertprozentig für Gerechtigkeit stehen, das Mädchen wunderschön und der Kumpan ein Spitzbube sein. Die Schurken würden echte Dreckskerle sein, und für die komischen Momente wäre ein nerviger kleiner Sack zuständig. Aber ich hatte das Gefühl, dass noch eine Figur fehlte, um die Sache rundzumachen. Jemand, der den Wilden Westen ganz direkt repräsentieren würde, der wirklich von damals war und all den Schrecken dieser Zeit mit sich brachte. Eine Figur von endgültigem, unentrinnbarem Verhängnis. Und die Welt würde zittern vor dem Donner seiner Kanonen.

Der Zeichner von PREACHER war und ist – und nie kam jemand anders infrage – mein guter Freund Steve Dillon, und er erfasste genau, was ich wollte. Als großer Fan warf Steve noch Lee Marvin in den Mix, und so bekamen wir eine Figur, die sich wie Clint Eastwood bewegte und sprach wie er, die seinen durchdringenden Blick hatte, aber ebenso die selbstsicheren, aus Sandstein gehauenen Züge von Lee Marvin besaß. Dies war die Geburtsstunde des Heiligen der Killer.

Wir hatten Glück mit PREACHER. Der bescheidene Erfolg gab mir die Möglichkeit, in einer Branche mit absteigender Tendenz ein paar kleine, düstere Geschichten zu erzählen, die ich schon immer loswerden wollte. Und eine davon war die des Heiligen. Seine Herkunft würde ihn hervorheben. Die Dinge, die er sowohl als Lebender als auch als Toter durchgestanden

hatte, würden mehr aus ihm machen als die Summe seiner Teile. Und so komme ich nach einem riesigen Umweg – tut mir leid – wieder dahin, wo ich angefangen habe. Zum Mythos.

Die Geschichte des Heiligen der Killer ist ein echter Western. Sie spielt im Wilden Westen, aber sie wird erzählt wie ein Mythos. Es ist eine Legende, die von Killer zu Killer weitergeraunt wird. Der Westen ist der echte, aber bis ins Extrem gedacht. Ein kalter, grausiger Ort, wo die Sonne nur für kurze Zeit aufgeht und dann wieder der Nacht weicht. Larry McMurtrys Roman *Lonesome Dove* (*Weg in die Wildnis*) war eine Inspiration, genau wie dessen melancholische TV-Adaption, die von Robert Duvall und Tommy Lee Jones so großartig zum Leben erweckt wurde. Das Gleiche gilt für die entsetzliche Rohheit, die Cormac McCarthy in *Blood Meridian* (*Die Abendröte im Westen*) schilderte. Aber vor allem dachte ich an diese Vision von filmischem Schrecken in *Unforgiven*, die hundertmal schlimmer war als Vampire, Aliens oder Killer-Roboter: das Grauen, dem ein Mann seinen Lauf lässt, das Grauen, das er in seinem Inneren verborgen hatte. Romane und Filme... *Der Heilige der Killer* ist ein Mythos, der von Mythen inspiriert wurde.

Da Mr. Dillon mit der monatlichen PREACHER-Serie beschäftigt war, wurde ein anderer Steve mit der Aufgabe betraut, den *„Heiligen der Killer“* zu zeichnen. Steve Pughs gut strukturierte Seiten fingen das Gefühl, das ich vermitteln wollte, mit unheimlicher Anmut ein. Dies war die unheilschwangere Welt voller Unrat und Ungeziefer, in der ein aufrechter, unbeugsamer Mann ziemlich einzigartig war. Aus den Schatten kriechen abscheuliche Dinge. Erbärmliche kleine Männer begehen erbärmliche, kleine Taten. Das Land selbst ist von eisalter Feindseligkeit. Meine Lieblingssequenz von Steve ist vielleicht die, in der der Fremde durch den Wald reitet, während das Wolfsrudel ihn aus der Finsternis anstarrt. Andererseits: Man muss den Tumult aus hackenden Säbeln und feuernden Rohren am Ende von Teil zwei schon mit eigenen Augen gesehen haben... Der alte Meister Carlos Ezquerro sprang ein, als die Zeit knapp wurde, und illustrierte mit leichter Hand die schwierigsten und grausigsten Sequenzen. Aber Carlos ist ja seit zwanzig Jahren geübt darin, das mörderisch Schwierige einfach aussehen zu lassen.

Von allen Geschichten, die ich bis heute geschrieben habe, ist dies vielleicht meine liebste. Ich habe alles reingesteckt, was ich im Kino gesehen und geliebt habe. Den abgebrühten, stillen Fremden, die miesen Drecks-typen, die kleine Stadt mit ihren ängstlichen Einwohnern mitten in der endlosen Prärie. Die Kampfansage, das Töten, der lange Ritt auf dem Weg zur Rache. Die einsame Figur am Ende der Geschichte, die nicht zurücksieht und zur Legende wird. Bis heute wirft der Heilige seinen dunklen Schatten über PREACHER. Und das wird bis zum Schluss so bleiben. Genauso sollte es auch sein.

Seine Geschichte ist ein Mythos. Wie alle Western.

Es hat genauso viel Spaß gemacht, sie zu schreiben, wie ich es mir immer gedacht hatte.

Garth Ennis  
beim Redeye-Schlürfen, Oktober 1997







**DER HEILIGE DER KILLER**

## Der Heilige der Killer 1



Das habe ich sehr schnell gemalt – in vier Tagen, glaube ich –, und unter diesen Umständen ist das Ergebnis ganz okay.

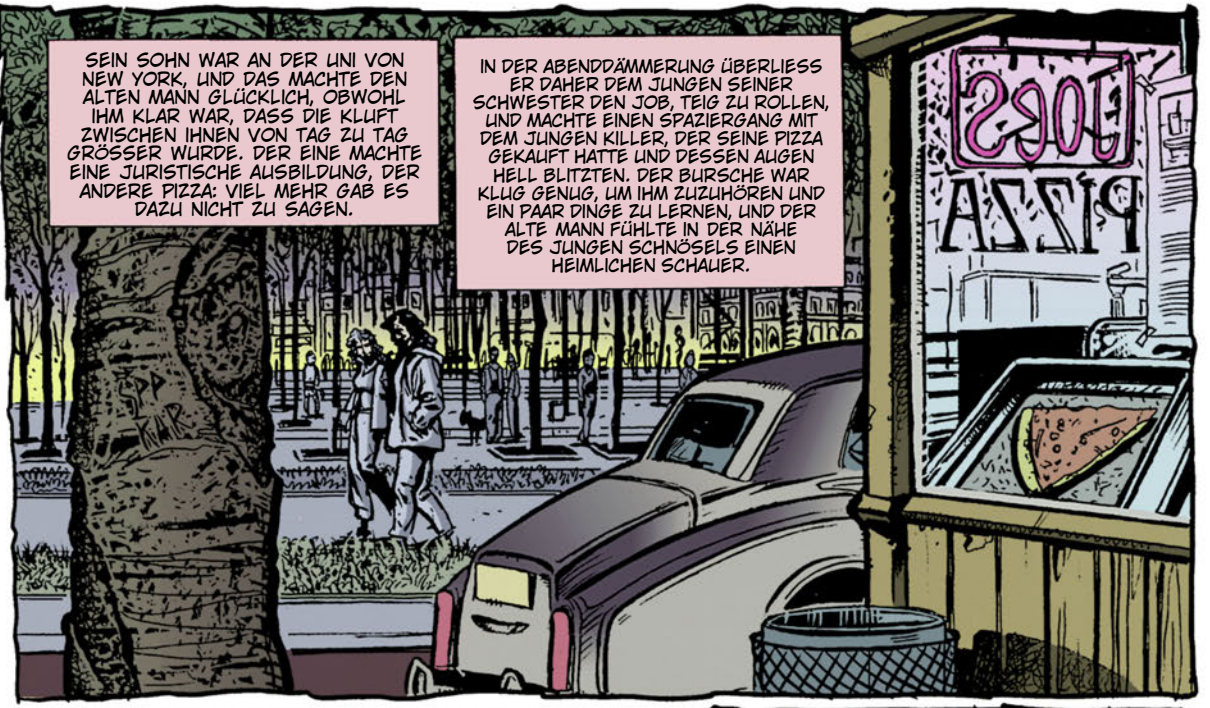
**FABRY**



GLENN FABRY '96

SEIN SOHN WAR AN DER UNI VON NEW YORK, UND DAS MACHTE DEN ALTEN MANN GLÜCKLICH, OBWOHL IHM KLAR WAR, DASS DIE KLUFF ZWISCHEN IHNEN VON TAG ZU TAG GRÖßSER WÜRDE. DER EINE MACHTE EINE JURISTISCHE AUSBILDUNG, DER ANDERE PIZZA: VIEL MEHR GAB ES DAZU NICHT ZU SAGEN.

IN DER ABENDDÄMMUNG ÜBERLIESS ER DAHER DEM JUNGEN SEINER SCHWESTER DEN JOB, TEIG ZU ROLLEN, UND MACHTE EINEN SPAZIERGANG MIT DEM JUNGEN KILLER, DER SEINE PIZZA GEKAUFT HATTE UND DESSEN AUGEN HELL BLITZTEN. DER BURSCHE WAR KLUG GENUG, UM IHM ZUZUHÖREN UND EIN PAAR DINGE ZU LERNEN, UND DER ALTE MANN FÜHLTE IN DER NÄHE DES JUNGEN SCHNÖSELS EINEN HEIMLICHEN SCHAUER.



DER JUNGE WAR WIE ER, VOR GUT 30 JAHREN.



... UND DESHALB WOLLTE ICH DICH NOCH FRAGEN, WAS DU VOM HEILIGEN DER KILLER HÄLTST.

WAS?



SEIT VIER JAHREN LEGST DU LEUTE UM UND WILLST MIR SAGEN, DASS DU NOCH NIE VOM HEILIGEN GEHÖRT HAST?




EINMAL... DA WAR DIESER NIGGER DRÜBEN IN HELL'S KITCHEN, DER WAR SCHEISSNAH DRAN, MICH ZU ERWISCHEN, BEVOR ICH IHN ERWISCHTE. ER SAGTE WAS WIE 'N GEBET ZU IRGENDWEM...



UND ES KLANG NICHT WIE JESUS.




UND ER ERZÄHLTE DEM JUNGEN DIE VERSION DER NUN FOLGENDEN GESCHICHTE, DIE IHM ERZÄHLT WORDEN WAR...



ES WAR EINE ANDERE ZEIT:  
ES WAR DIE ZEIT DER ROTHÄU-  
TE ALIF DEM KRIEGSPFAD LIND  
SHOWDOWNS IN SALOONS,  
DER BUFFALO-GIRLS LIND  
SECHSER-BÜCHSEN, LIND DER  
RANGER, DIE BEIM SONNEN-  
UNTERGANG IN DER WÜSTE  
STARBEN-- LIND FÜR GE-  
SCHICHTEN WAR ES DIE BESTE  
ZEIT, DIE ES JEMALS GAB.

DA WAREN WILLIAM BONNEY,  
DEN PAT GARRETT MIT 21  
LUNSTERBLICH MACHTE, LIND J. B.  
BOOKS, DER SCHARFSCHÜTZE,  
DER SICH ENTSCLOSSEN HATTE,  
SO ZU STERBEN, WIE ER GELEBT  
HATTE... DA WAREN CHARLIE  
GOODNIGHT, DER ERSTE, DER  
EINE HERDE NACH WYOMING  
GETRIEBEN HATTE, LIND JOSEY  
WALES, DIE EIN-MANN-ARMEE,  
LIND DER ALTE CHISOLM,  
DESSEN WAGEN FÜR DIE  
COWBOYS DEN WEG NACH  
KANSAS MARKIERTEN...

**DER HEILIGE DER KILLER,  
TEIL 1**



DA WAREN BOWIE UND CROCKETT UND TRAVIS  
UND 180 MÄNNER, DIE ZUSAMMEN MIT  
FORT ALAMO GESCHICHTE WURDEN...  
DA WAREN ETHAN EDWARDS, DER FÜNF LANGE  
JAHRE LANG AUF EINER SPUR DES HASSES  
RITT, UND WOODROW CALL UND GUS McCRAE,  
DIE DER HAT-CREEK-BANDE DEN VIEHTRIB  
IHRES LEBENS BESCHERTEN, UND JESSE JAMES,  
DER DURCH DIE HAND EINES VERRÄTERS  
UND FEIGLINGS STARB, UND WILLIAM MUNNY,  
DER IN EINER DUNKLEN NACHT 1880 EINEM  
KUGELHAGEL ENTGEGENTRAT, SECHS MÄNNER  
TÖTETE UND UNVERSEHRT AUS EINER STADT  
HERAUSRITT, DIE ZU VIEL ANGST HATTE,  
SICH IHM ZU STELLEN.

DAS IST SO LANGE HER,  
DASS ICH NICHT MEHR WEISS,  
WAS DAVON WAHR IST...

UND WAS  
LEGENDE.

DAMALS, ALS ER EINFACH NUR EIN MANN WAR, BEVOR DIE WELT VOR DEM DONNERN SEINER REVOLVER ERZITTERTE, DA WAR IMMER NOCH ETWAS GUTES IN SEINEM HERZEN: UND DAS WAR DIE TRAGÖDIE.



ER RITT IN JENEM SCHRECKLICHEN WINTER VON '86 VON NEW MEXICO UND DURCH DEN GEFRORENEN LLANO ESTACADO HINÜBER NACH TEXAS, UND DIE NORDSTÜRME WEHTEN SCHLISSIM GENUG, UM DEN GROSSEN TRAILS FÜR IMMER EIN ENDE ZU MACHEN.

NUR EIN GEBEUGTER UND AUSGEZEHRTER MANN AUF EINER KLAPPRIGEN STÜTZE, DEN WALKER-COLT AN SEINER HÜFTE UND DEN HENRY-STÜTZEN AM SATTEL, BEIDE UNBENUTZT SEIT VIELEN JAHREN.



ER HATTE FÜR DEN SÜDEN GEKÄMPFT UND WUSSTE KEINEN GRUND MEHR DAFÜR, AUSSER DEM, AUS DEM ALLE MÄNNER GEKÄMPFT HATTEN:



WEIL ER EIN VERDAMMTER NARR GEWESEN WAR.

UND IMMER NOCH WAR IN SEINEN AUGEN EIN FUNKE VON DEM, WAS EINST EIN FLAMMENMEER GEWESEN WAR.



DER TAG GING ZU ENDE, DER SCHNEEFALL WÜRDE STÄRKER, UND ZWANZIG MEILEN ÖSTLICH TAUCHTE EIN TRUPP ABSCHAUM AUS DEM EINSETZENDEN SCHNEESTURM ALUF, HOFFNUNGSLOS VERIRRT.

EIN DUTZEND WERTLOSER HURENSÖHNE: UND WER IMMER DEN STURM GESCHICKT HATTE, DER SIE VON IHREM WEG ABBRACHTE, ES WAR WOHL KAUM DIE HAND GOTTES, DIE DIESE TRAGISCHE VERIRRUNG VERURSACHT HATTE.

MANN, WENN ICH UNS SO HERANREITEN SEHEN WÜRD, WÜRD ICH MIR DEN SATTEL VOLLSCH EI SSEN...

VERFLUCHT, WAS REDEST DU FÜR 'N BLÖDSINN, PREDIGER. DU BIST AUF UNSERER SEITE-- WOVOR SOLLTEST DU ANGST HABEN?

ICH MAL MIR BLOSS WAS AUS, GUMBO. WIR MÜSSEN EINEM ZUSCHAUER EIN SCHRECKLICHES BILD BIETEN, WIE WIR SO AUS DEM SCHNEESTURM AUFTAUCHEN.

KEINER IST BLÖD GENUG, DRAUSSEN IM VERFLUCHTEN SCHNEESTURM ZU SEIN, UM UNS ZU SEHEN. UND MIR IST SO KALT, DASS ICH 'NEN EISZAPFEN PISSEN KÖNNTE.

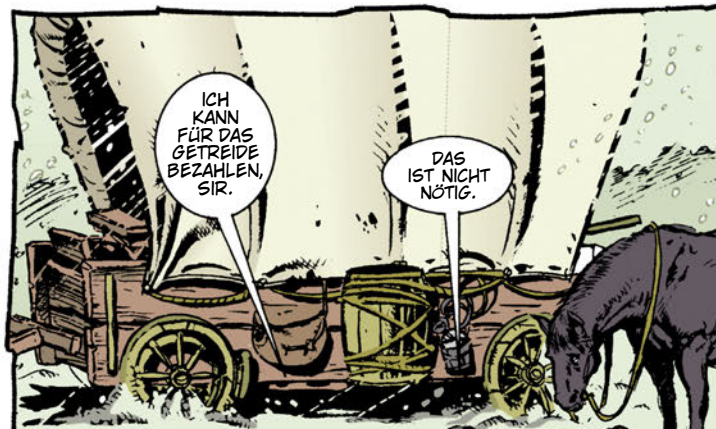
WIR BRAUCHEN 'NEN SONNENSTRAHL, DAMIT WIR AUF UNSEREN WEG NACH MEXIKO KOMMEN UND GELD BEI DER APACHEN-JAGD MACHEN KÖNNEN...

MAL AB VON DEN PRÄMIEN FÜR SKALPS... ICH WEISS NICHT. HAB KEIN VERLANGEN DANACH, DASS MAN MIR MEINEN SCHWANZ LINGEBRÄTEN IN DEN HALS SCHIEBT.

ZUR HÖLLE, PREDIGER, WIR KOMMEN DOCH NICHT NÄHER ALS 100 MEILEN AN 'NEN **ECHTEN APACHEN** RAN! WIR KÖNNEN OHNE RISIKO ALLE SKALPS DER WELT AUFTREIBEN!

IST DIR NIE AUFGEFALLEN, DASS DAS HAAR VON MEXIKANERN WIE DAS VON APACHEN AUSSIEHT?





ICH KANN FÜR DAS GETREIDE BEZAHLEN, SIR.

DAS IST NICHT NOTIG.



ICH BIN IHNEN WAS SCHULDIG.



WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, WENN SIE MIT UNS ZU ABEND ESSEN, MEIN FREUND. WIR HABEN MEHR ALS GENÜG.

NUN, VIELEN DANK FÜR DAS ANGEBOT, ABER ICH MUSS JETZT WEITERREITEN.



ICH HABE FRAU UND KIND, DIE AM FIEBER ERKRANKT SIND, DREI TAGESRITTE VON HIER. ICH MUSS MEDIZIN KAUFEN UND NACH HAUSE KOMMEN, BEVOR ES RICHTIG SCHLIMM WIRD.

ICH HABE NICHT MIT DIESEM STURM GERECHNET ODER DAMIT, DASS MIR DIE VORRÄTE AUSGEHEN, SONST WÄRE ICH SCHON WIEDER BEI IHNEN.



NUN, WENN SIE WEITER DEN FLUSS ENTLANGREITEN, KÖNNTEN SIE RATWATER VOR SONNENUNTERGANG ERREICHEN. ICH GLAUBE, ES GIBT DORT EINEN ARZT.

DANN MACHE ICH MICH AUF DEN WEG.



DAS IST KEIN BESONDERS FREUNDLICHER ORT. EHRLICH GESAGT SIND WIR SIND DORT HEUTE MORGEN SEHR SCHNELL DURCH.

WIR ZIEHEN LIEBER NOCH ETWAS WEITER, EHE WIR UNSERE FARM AUFBAUEN.

DER PECOS WAR VÖLLIG VEREIST, UND ER FOLGTE IHM, BIS ER BEI EINBRUCH DER NACHT IN RATWATER EINTRAF...

ABER DER ARZT WAR ZU BETRUNKEN, UM STEHEN ZU KÖNNEN, UND SAGTE IHM, ER SOLLE AM NÄCHSTEN MORGEN WIEDERKOMMEN. ER SUCHTE ZÖGERND NACH EINER UNTERKUNFT UND DACHTE AN SEINE FAMILIE, DIE SO WEIT WEG WAR.



ER FAND EINE SCHMUTZIGE PENSION, WO ER SICH EIN ZIMMER NAHM UND DEN VERKRÜPPELTEN BESITZER FÜR DIE NACHT BEZAHLTE.

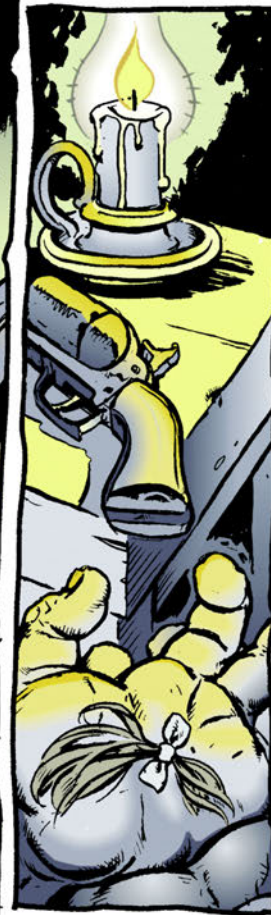
FRÜHER HÄTTE ER SICH BIS ZUR DÄMMERUNG IM SALOON BETRUNKEN, UM SICH DIE MÜHEN DES WEGES UND HUNDERT SCHLECHTE ERINNERUNGEN MIT WHISKEY WEGZUWASCHEN, ABER DIESE ZEIT WAR LANGE VORBEI...



SO SAHEN IHM NUR DIE RATTEN ZU, DIE VON DEN BOOTEN KAMEN, WIE ER VORBEIRITT UND DEN LADEN KEINES BLICKES WÜRDIGTE, BIS DER SCHNEESTURM IHN WIEDER VERSCHLANG.



ABER ER WAR NICHT DER EINZIGE NEUANKÖMLING IN DIESER NACHT.



"ICH WERD IN SPÄTESTENS SECHS TAGEN MIT DER MEDIZIN ZU HAUSE SEIN."

"WENN NICHT--"

"ICH WERDE."

"WENN DU NICHT RECHTZEITIG ZURÜCKKOMMST, DANN DENK IMMER DARAN, DASS ES NICHT DEIN FEHLER IST, MEIN SCHATZ. ES IST DAS FIEBER."

"DENK DARAN, DASS DU JETZT EIN GUTES LEBEN HAST, AUCH OHNE UNS. WAS AUCH AUS UNS WIRD..."



"VERGISS DAS NIEMALS."



ER SCHLIEF MIES.



ICH BRAUCH EIN, ZWEI STUNDEN, UM ES FERTIG ZU MACHEN. GEHEN SIE DOCH IN DEN SALOON FRÜHSTÜCKEN. DANACH BIN ICH SO WEIT.

BITTE BEEILEN SIE SICH, DOKTOR. ICH WILL SCHNELL WEITER.



WEITER? ZURÜCK DURCH DEN LLANO?

MISTER, LASSEN SIE SICH VON DEM WETTERWECHSEL HEUTE MORGEN NICHT TÄUSCHEN. DER SCHNEESTURM WIRD HEUTE NACHMITTAG ZURÜCK SEIN, UND ZWAR DOPPELT SO HEFTIG...



ICH BRECHE TROTZDEM AUF.

ICH WÄRE IHNEN DANKBAR, WENN SIE MIR DEN WEG ZU EINEM FRISEUR ZEIGEN KÖNNTEN. UND EINEN LADEN, WO ICH EINE ZEITUNG KAUFEN KANN.



LIND SO KAM ES, DASS ER SCHON DA WAR, ALS DIE SCHURKEN BEI COOLEY'S HEREINKAMEN.



WUSSTE DOCH, DASS DIESES DRECKSLOCH BEI LICHT DOPPELT SO MIES AUSSEHEN WÜRD.



GENAU WIE DIE VERFLUCHTE HURE, DIE ICH GEFICKT HABE. ICH WACH NEBEN IHR AUF UND DENK, ICH HAB 'N SCHWEIN GENAGELT...



BOAH, DASS BLOSS KEINER VERSUCHT, DEN JUNGEN HIER ZU BLUFFEN. ER SITZT AUF DREI GOTTVERRAMMTEN ASSEN UND ZWEI KÖNIGEN...

GUMBO?





VERFLUCHT, DER IST NICHT VON HIER, ODER? WAR ER LETZTE NACHT HIER?

NICHT, DASS ICH WÜSSTE.

IRGENDWAS AN IHM...

ALS HÄTTE ICH IHN SCHON MAL GESEHEN...

FÜR MICH SIEHT ER WIE 'N RÜNTERGEKOMMENER FARMER AUS, BOSS. SOLL ICH IHN FRAGEN, WAS ER HIER MACHT?

WEISS NICHT--

MENSCH, IST DOCH 'NE GUTE IDEE VON DEM JUNGEN, GUMBO. EIN TYP WIE DER KANN EINEM DOCH NICHT VIEL ÄRGER MACHEN, ODER?

GEH RÜBER, MEIN SOHN. FIND RAUS, WAS DER KERL ZU SAGEN HAT.



MACH ICH GLATT.

LASS DICH NICHT ANMACHEN.



WIE HEISSEN SIE, MISTER?



ICH HAB DICH WAS GEFRAGT, ALTER MANN. KANN MICH NICHT ERINNERN, DICH SCHON MAL GESEHEN ZU HABEN. ICH WILL WISSEN, WAS DU--

HAU AB, JUNGE.







GETTYSBURG.





AM CEMETERY RIDGE, GLEICH ZU BEGINN. IHRE KANONEN ZERRIEBEN UNSEREN VORMARSCH-- VON 15.000 MANN BLIEBEN 300 ÜBRIG.

ICH HAB IHN GESEHEN, ALS DIE INFANTERIE KAM, UM UNS DEN REST ZU GEBEN. ER WAR WIE EIN... WIE EIN DÄMON. SCHEISSE, ER MUSS GANZ ALLEIN DREI DÜTZEND YANKEES GETÖTET HABEN...



SIE SOLLTEN DIESEN MANN HIER WEGBRINGEN.



VERDAMMT RICHTIG, MISTER.

LUKE UND GARDNER, IHR SCHMEISST DEN SCHWACHKOPF IN DEN FLUSS. DIE LEUTE VERSUCHEN, HIER ZU ESSEN.



ALS DER SHERIFF KAM, SCHWOREN SIE, DASS ES NOTWEHR GEWESEN WAR. JA, DER JUNGE DUMMKOPF HATTE DEN GENTLEMAN BEDROHT. NEIN, ER WAR NICHT IHR KAMERAD GEWESEN. ER WAR NUR MIT IHNEN MITGERITTEN.

DER MANN DES GESETZES VERSTAND DEN WINK UND WANKTE ZURÜCK ZU SEINER FLASCHE.

